



Im Dezember 2007 erhielten wir Tiere von Gerhard Ott, welche in Thailand gesammelt und als „Glasgarnelen“ bezeichnet wurden. Leider zog sich die Bestimmung aus Zeitgründen etwas hin, letztendlich konnten die Tiere aber erfolgreich identifiziert werden.

**Herkunft:** Thailand, Provinz Trat, Insel Koh Chang  
Ban Kwan Chang (Dorf)  
Nam Tok Nang Yom (Wasserfall)

*Caridina peninsularis* Foto: G. Ott

### **Beschreibung**

Das relativ lange Rostrum reicht bis über die Segmente der Antennenbasis, ist gerade und an der Spitze schwach nach unten gebogen. Es trägt dorsal mit 27-33 ausgewöhnlich viele Zähne, davon 3-4 auf dem auf dem Carapax. Die Bezahnung ist durchgängig bis zum distalen Ende.

Der Pterygostomialwinkel ist gerundet und trägt keinen Zahn.

Am Telson befindet sich ein markanter Mittelzahn sowie 3 Paar distaler Dornen, von denen das äußere und das innere etwas länger sind. Dorsal befinden sich 3 Dornenpaare auf dem Telson. Die Uropodenfalte trägt 12-13 Dornen. Die ersten beiden Beinpaare sind relativ schlank ausgebildet. Am 3. Beinpaar befinden sich 5 Dornen an der Innenkante des Dactylus zuzüglich des kräftigen Enddornes. Das 5. Beinpaar trägt hier 35-39 Dornen an der Innenkante, was relativ wenig ist. Der Dactylus ist 0,20-0,22 so lang wie der Prododus. Epidoden sind an den ersten 4 Beinpaaren vorhanden. Die preanale Carina trägt keinen erkennbaren Dorn. In der Sammlung sind überwiegend weibliche Tiere enthalten. Ein vorgefundenes männliches Tier zeigt eine sehr eigentümliche Ausbildung der Anhänge am 1. Schwimmbeinpaar (Pleopoden). Die Endopoden sind länglich-dreieckig, der Appendix interna ist vorhanden und lang, sitzt aber am distalen Ende der Endopoden und bildet damit sozusagen eine Verlängerung der Endopoden. Diese Form ist nur von wenigen Arten, wie bekannt.

Alle relevanten Daten sind in Tabelle 1 angeführt.

### **Zuordnung**

Durch die sehr spezifische Ausbildung der männlichen 1. Pleopoden wurde die Suche stark vereinfacht, nur wenige Arten besitzen einen Appendix interna, der quasi übergangslos am Ende der Endopoden beginnt. Hier ist in erster Linie speziell *C. brachydactyla* zu nennen. Diese Art zeigt jedoch ein im distalen 1/3 unbezahntes Rostrum, dem oft einige supapikale Zähne an der Spitze folgen. Auf Grund der Rostrumformel würde auch *C. simoni* in Frage kommen, die jedoch einen abgesetzten Appendix interna aufweist. Für beide Arten wird in den meisten Berichten auch kein Mittelzahn am Telsonrand angegeben (Ausnahme: *C. aff. brachydactyla* Yeo[6]).

Alle vorgefunden Angaben entsprechen den Daten für *C. peninsularis*, wie sie Kemp in seiner Erstbeschreibung [1] angegeben hat. Leider erwähnt er nichts zur Ausbildung des Telsons oder der preanal Carina, die allerdings damals auch kaum beachtet wurde. Auch spätere Berichte enthalten keine Berichte zum Telson. Erst Cai et al. [2, 3] geben Hinweise auf einen deutlichen Mittelzahn am Telsonrand für *C. peninsularis*. Das untersuchte Tier aus [2] weicht allerdings in den Proportionen am 1. und 5. Beinpaar ab, in beiden Publikationen wird eine preanale Carina ohne Dorn explizit angeführt. Das untersuchte Tier aus [2] stammt außerhalb der Lokation von Kemp's Typusexemplaren, in [3] sind sehr viele Tiere aus verschiedenen Fundorten betrachtet worden. Im Text bezieht sich Cai aber bei den meisten Merkmalen offenbar nur auf wenige Exemplare, ohne die gesamte Bandbreite z.B. bei den Proportionen der Schreitbeine anzugeben.

### **Zusammenfassung**

Die untersuchten Tiere entsprechen in allen Merkmalen den Angaben zu *Caridina peninsularis* aus der Erstbeschreibung von Kemp, sie sind daher dieser Art zuzuordnen. Der Status von *C. peninsularis* war bereits seit ihrer Beschreibung umstritten. De Man erwähnte 1892 *C. wyckii* in zwei Formen aus Sulawesi, später beschrieb er 1908 [7] davon eine Form als *C. nilotica* var. *brachydactyla*. Bouvier erhob sie 1913 in den Status einer eigenen Art, stuft sie allerdings 1925 wieder in den Status einer Varietät von *C. nilotica* zurück und ordnet hier auch die von Kemp inzwischen 1918 beschriebene Unterart *C. brachydactyla* var. *peninsularis* zu. In Folge galt die Art wechselweise als Unterart von *C. simoni*, *C. brachydactyla* oder wurde gar mit vielen weiteren Arten als *C. wyckii* synonymisiert [4], was aber zwischenzeitlich als hinfällig angesehen wird. In Folge konnten Tiwari & Pilliai [5] nachweisen, dass sich *C. simoni* und *C. brachydactyla* in der Form der 1. männlichen Pleopoden grundlegend unterscheiden und bezogen dabei auch Unterarten wie *C. brachydactyla peninsularis* mit ein. Cai et al. [3] stimmen damit grundlegend überein, heben aber die Unterschiede an der distalen Rostrumbezeichnung hervor und stellen *C. peninsularis* in den Status einer eigenständigen Art.

Andreas Karge

## **Literatur:**

[1] Kemp, S. (1918)

Zoological results of a tour in the Far East. Decapod and Stomatopod Crustacea  
Memoirs of the Royal Asiatic Society of Bengal

[2] Cai, Y., Anker, A. (2004)

On a collection of freshwater shrimps (Crustacea Decapoda Caridea) from the Philippines, with  
descriptions of five new species  
Tropical Zoology 17: 233-266

[3] Cai, Y., P.K.L. Ng & S. Choy (2007)

Freshwater shrimps of the family Atyidae (Crustacea: Decapoda: Caridea) from Peninsular Malaysia and  
Singapore  
The Raffles Bulletin of Zoology 55(2): 277-309

[4] Johnson, D 1963)

Distributional and other notes on some freshwater prawns (Atyidae and Palaemonidae) mainly from the  
Indo-West Pacific region  
Bull. Nation. Mus. Singapore, 32: 5-30

[5] Tiwari, K.K. & R.S. Pillai (1970)

Atyid shrimps of the genus *Caridina* H.Milne Edwards, 1837, from the Andaman Islands (Decapoda,  
Caridea)  
Crustaceana 21, 79-91

[6] Yeo, D.C.J., Y. Cai & P.K.L. Ng (1999)

The freshwater and terrestrial Decapod Crustacea of Pulau Tioman, Peninsular Malaysia  
The Raffles Bulletin of Zoology, Supp. No.6: 197-244

[7] De Man, J.G 1908

On *Caridina nilotica* (Roux) and its varieties  
Rec. Ind. Mus., Vol 2: 255-283

Datum	OX 29.02.2008	OA 29.02.2008	OB 29.02.2008	Kemp 1918	Cai & Anker 2004	Cai, Ng & Choy 2007
Herkunft	Thailand	Thailand	Thailand	Südthailand, Malaysia	Philippinen	Thailand, Malaysia, Philippinen, B orneo, Sumatra
Exemplare	Teilstücke	w	m	viele	1	viele
Körperlänge		ca. 20	22	18-28		
Rostrumlänge	>3AB	>3AB, >SC		>3AB	>3AB	>3AB
Rostrumformel	(4)27 / 11	(3)33 / 12	(3)30 / 9	21-37 / 6-17	(3)23 / 9	2-3+15-37 / 5- 12
Rostrumausbildung	gerade. Leicht geschwungen, durchgängig dorsal			bis zur Spitze		tlw. 1-2 supapikale Zähne
Stylocerit/AB1		0,71	0,86		0,8	0.8-0,9
carpus P1 L/B		2,3	2,4	2,2-2,6	1,7	2,5
chela P1 L/B		2,1	2,1		2,0	2,3
D/P P1		1,5	1,4	1,5	1,0	1,6
carpus P2 L/B		5,2	5,8	4,9-5,8	5,6	4,9
chela P2 L/B		2,3	2,6		2,4	2,6
D/P P2		1,5	1,5	1,5	1,2	1,4
D/p P3		5,8	5,8	5,5-6,6	5,4	5,6
Dornen DactylusP3		5+1	5+1	5-7	4	4-6
D/p P5		4,6	5,1	4,8-6,8	4,0	4,8
Dornen DactylusP5		39+1	35+1	29-43(36- 43)	39	38-42
Epipoden		1-4	1-4		1-4	1-4
Telson dorsal		3P	3P			4P
Telson distal		3P	3P		3P	3-4P
Mittelzahn		x	x		x	x
Uropodenfalte	12	13	12			13-14
PL1 ai			dreieckig, lang, distal			dreieckig, ai lang schlank
präanal Carina	ohne Dorn	ohne Dorn	ohne Dorn		ohne Dorn	ohne Dorn
C/6S		1,57				
6S/C		0,64				0,6
6S/5S		1,94				1,9
R/C		0,82				

Tabelle 1



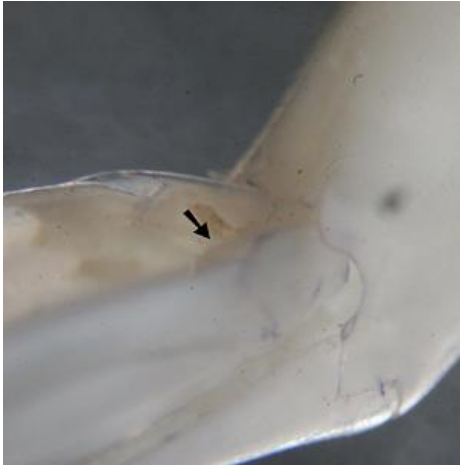
Rostrum



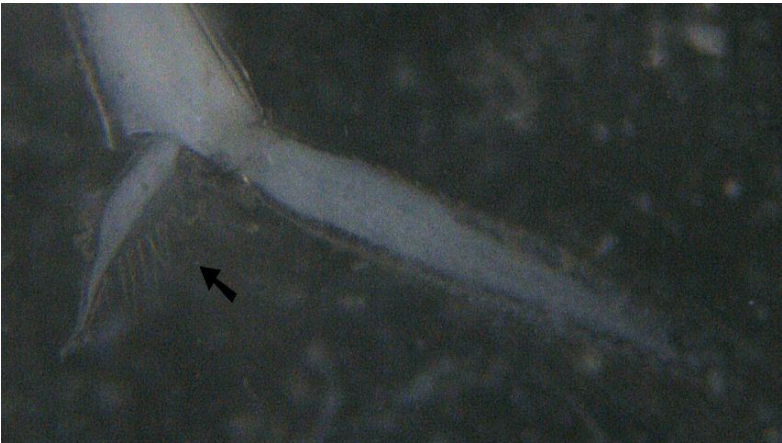
Telson



1. und 2. Schreitbeinpaar



Preanal Carina



1. Schwimmbeinpaar, Endopod mit Appendix interna